LAZBW
LANDWIRTSCHAFTLICHES ZENTRUM BADEN-WÜRTTEMBERG
RINDERHALTUNG • GRÜNLANDWIRTSCHAFT • MILCHWIRTSCHAFT • WILD • FISCHEREI

ALB

Kuhgebundene Kälberaufzucht

Fachgespräch der ALB Baden-Württemberg
„Erfolgreiche Kälberaufzucht und –mast“
30.11.2023 in Gerstetten-Dettingen

Uwe Eilers
Landwirtschaftliches Zentrum für Rinderhaltung, Grünlandwirtschaft, Milchwirtschaft, Wild und Fischerei Baden-Württemberg
Atzenberger Weg 99, 88326 Aulendorf

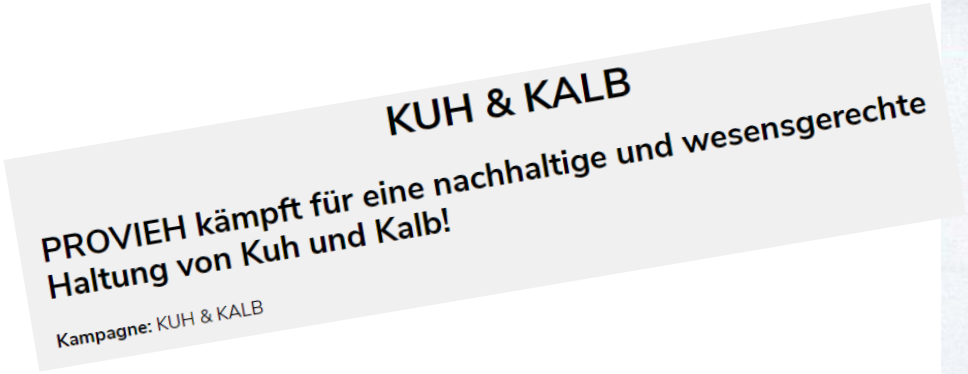
Tel.: +49(0)7525 942-308
Email: uwe.eilers@lazbw.bwl.de
Internet: www.lazbw.de

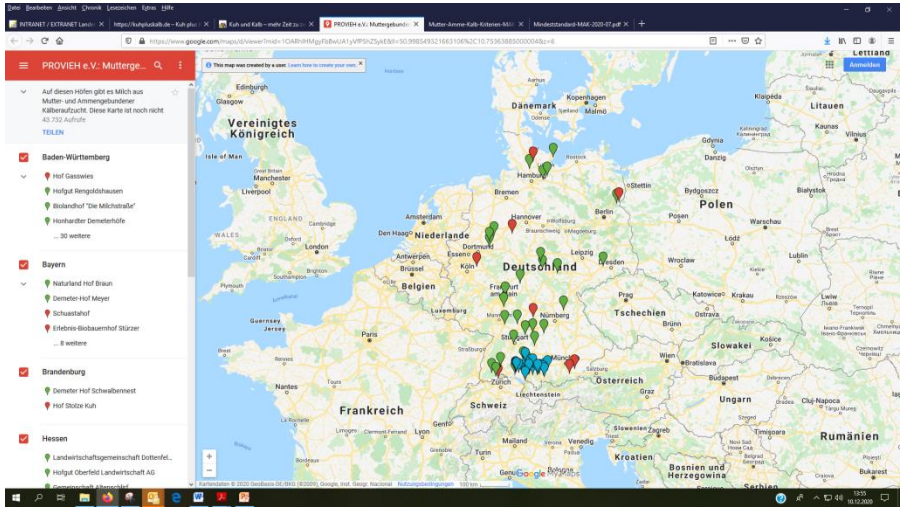
Baden-Württemberg

Übersicht

- Einleitung und Übersicht der Verfahren
- Besondere Anforderungen an Haltung und Stallbau
- Kuh-Kalb-Kontaktvarianten im Funktionsprogramm
- (Stallplatzbedarf)
- Entscheidungshilfe zur Systemfindung
- Zusammenfassung

Kuh&Kalb wird zunehmend ein Thema





Quelle: www.Provieh.de

Kuhgebundene Aufzucht – Vorteile und Chancen

Eutergesundheit

Tierwohl

Kälbergesundheit

Ökonomik

Vermarktung

Arbeitswirtschaft

Image

Naturnah im Sinne der Öko-Verordnung

- Keine Einzelhaltung ab der 2. Lebenswoche
- Mind. 90 Tage p.p. Fütterung vorzugsweise mit Muttermilch

=

z.B. kuhgebundene Aufzucht

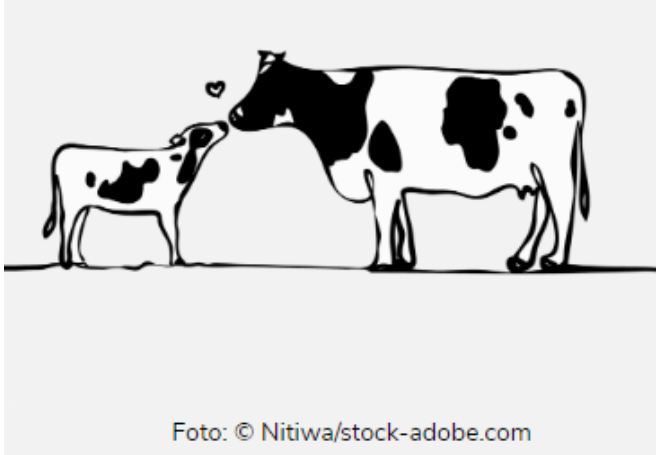
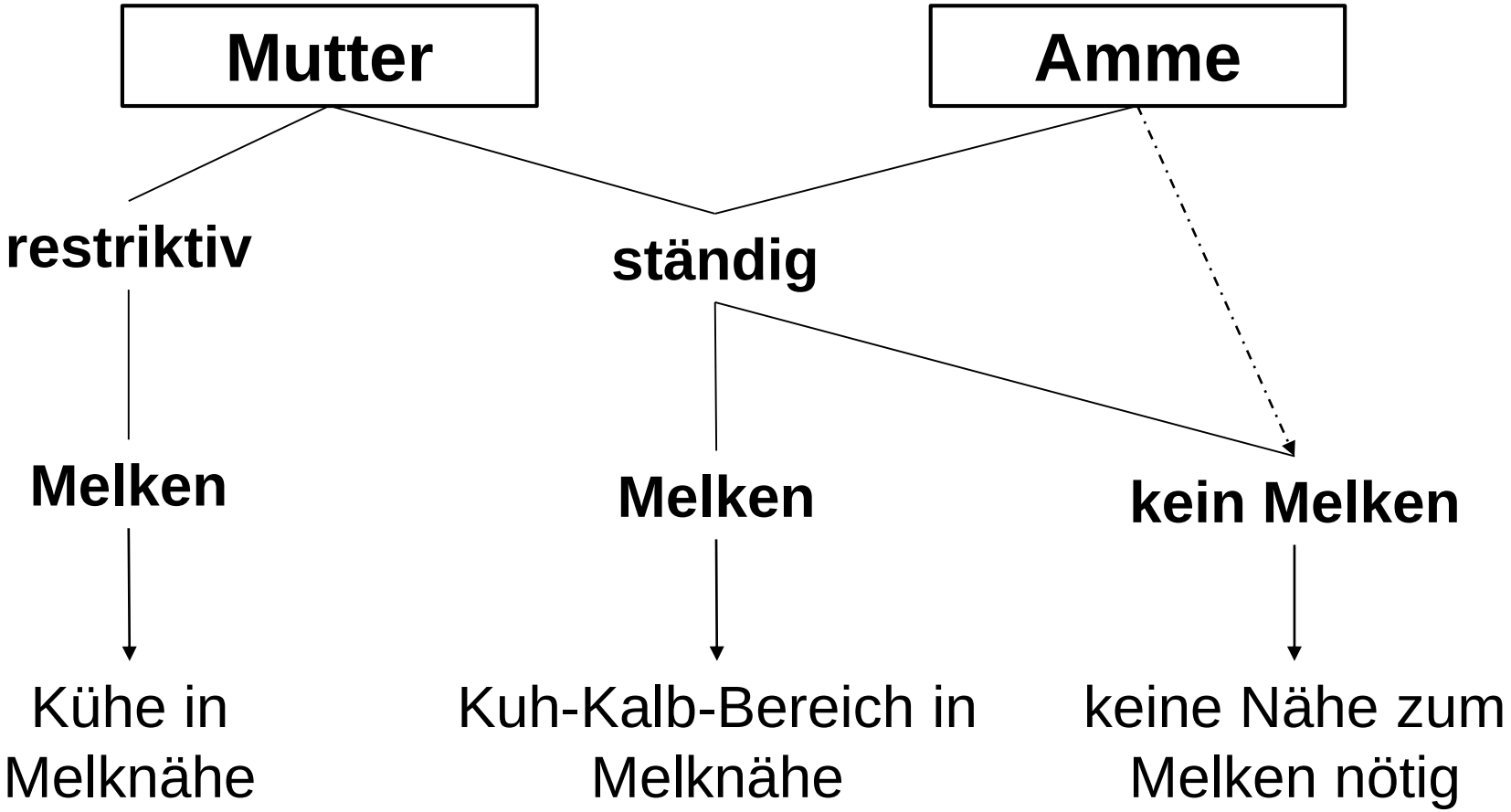


Foto: © Nitiwa/stock-adobe.com

Ein Aufzuchtsystem in vielen Varianten

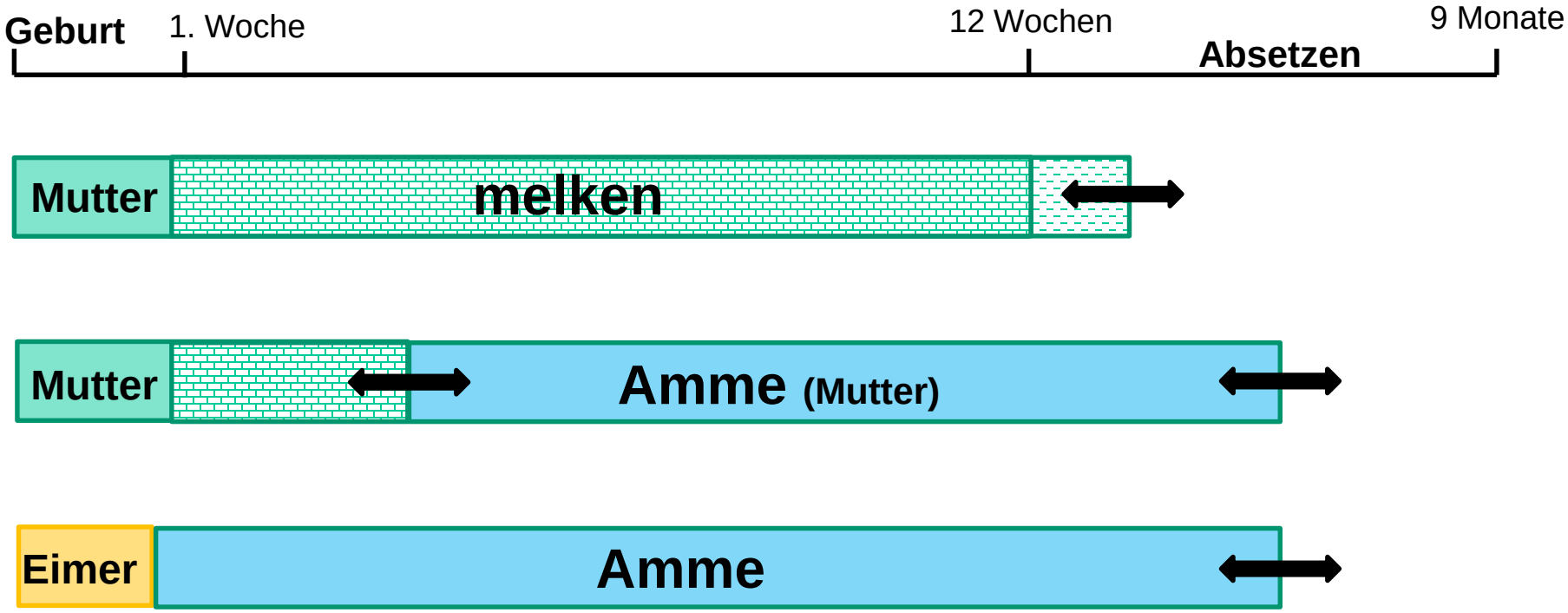
Quelle: Barth, Thünen Institut

Übersicht der Kuh-Kalb-Kontakt-Systeme



Verfahrensübersicht – grobe Einteilung

Grobe Einteilung der Verfahren für die kuhgebundene Aufzucht



Mindestanforderungen für kuhgebundene Aufzucht

- Kuhgebundene Aufzucht aller Kälber min. 12 Wochen
- Max. 15% der Kälber dürfen nach 6 Wochen den Betrieb verlassen
- Möglichst ständig, min. 2 mal täglich, Milchaufnahme aus dem Euter
- Abtränken nicht abrupt sondern schonend

Anforderungen an Kuh-Kalb Bereiche

- Mindest-Flächenbedarf (m²/Tier)

Freie Liegefläche			
2-Flächenbucht	Kuh	8,0 m²	
	Kalb	2,0 m²	**10,0 m²**
Ein-Flächenbucht	Kuh	10,0 m²	
	Kalb	3,0 m²	**13,0 m²**
Kälberschlupf	optional	2,0 m²	

- Beste Luftqualität und Schutz vor Zugluft (Mikroklima für Kälber)
- Separate Fütterung der Kälber (Kälberschlupf oder Fressgitter für Kälber)
- Laufflächen für Kälber geeignet
- Kälbersicherer Betrieb des Entmistungsschiebers
- Kälbersichere Abtrennungen
- Nähe zum Melksystem bei zu melkenden Kühen
- Anordnung im Funktionsprogramm
  - Ggf. Zutrieb Kälber oder Kühe

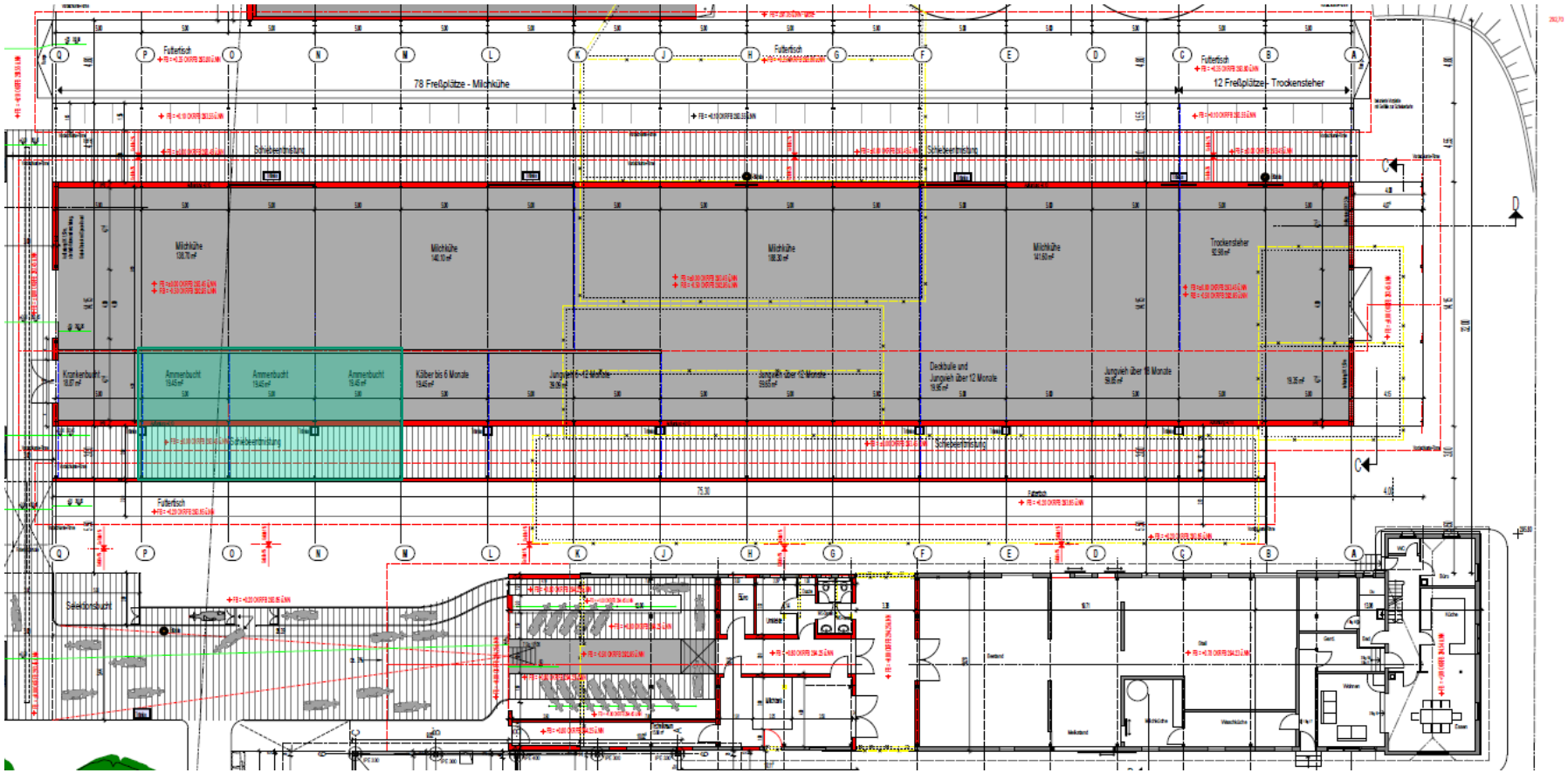
Anforderungen an den Kälberbereich

- Sichtkontakt zwischen Kuh und Kalb ermöglichen
- Heu- und Kraftfutterangebot, Tränke
- Zugang 40 bis 50 cm breit, 100 cm hoch
- Einstreumenge ca. 3,0 kg/Tier und Tag
- Mechanisches Entmisten
- Platzangebot mind. 1,5 bis 2,0 m^2/Tier

Ständiger Kontakt Mutter-Kalb im Kuhstall

- Eignung für Kühe und Kälber
  - Abtrennungen
  - Laufflächen
  - Liegeflächen
  - Fressplatz
- Keine Verletzungsgefahren
- Übersicht/Tierkontrolle
- Präferenz freie Liegeflächen

Ständiger Kontakt Amme-Kalb

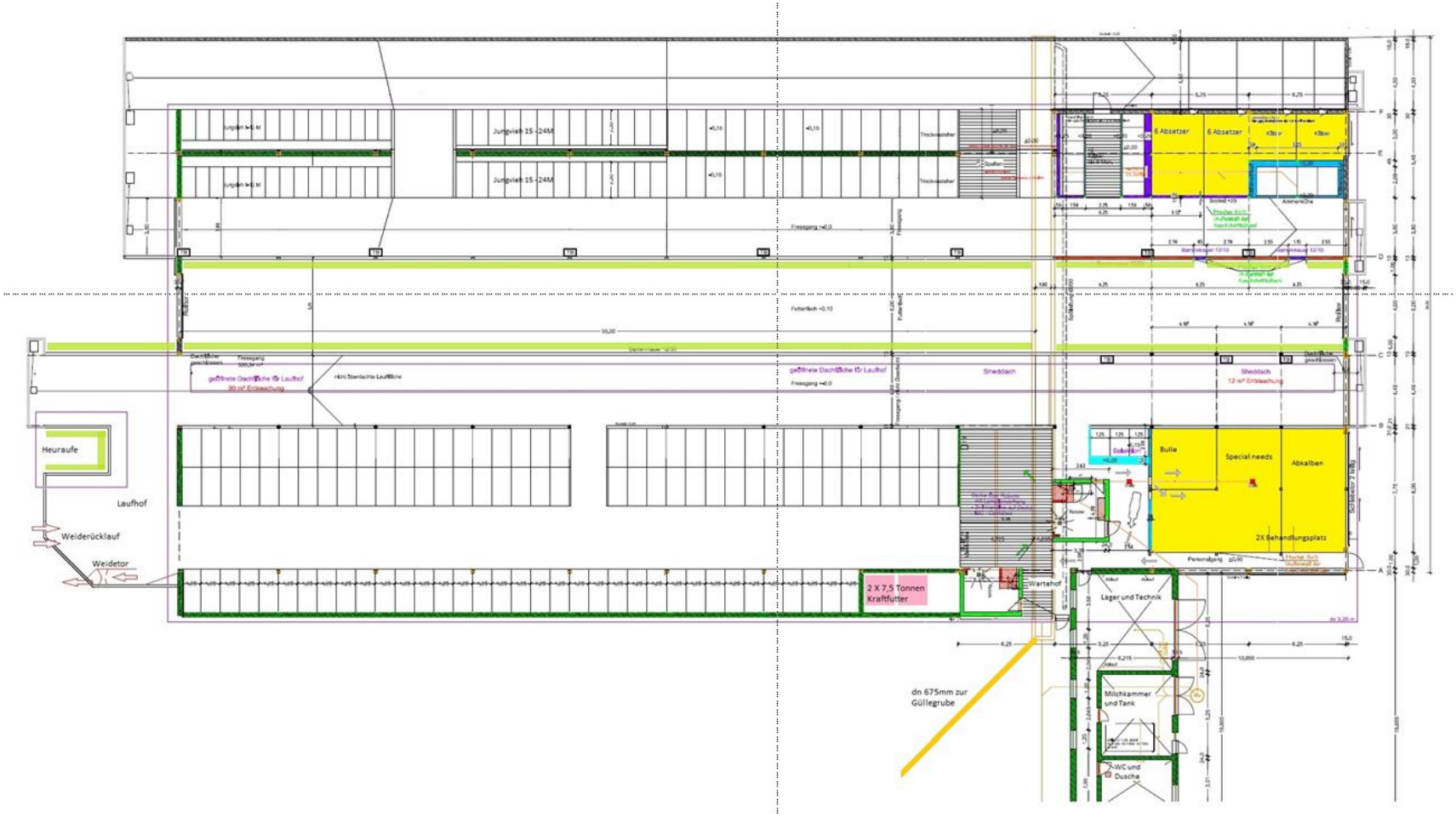


EIP-Rind, Betrieb Förster, www.eip-rind.de, Planung: Architekten Kiefner u. Müller, Maulbronn

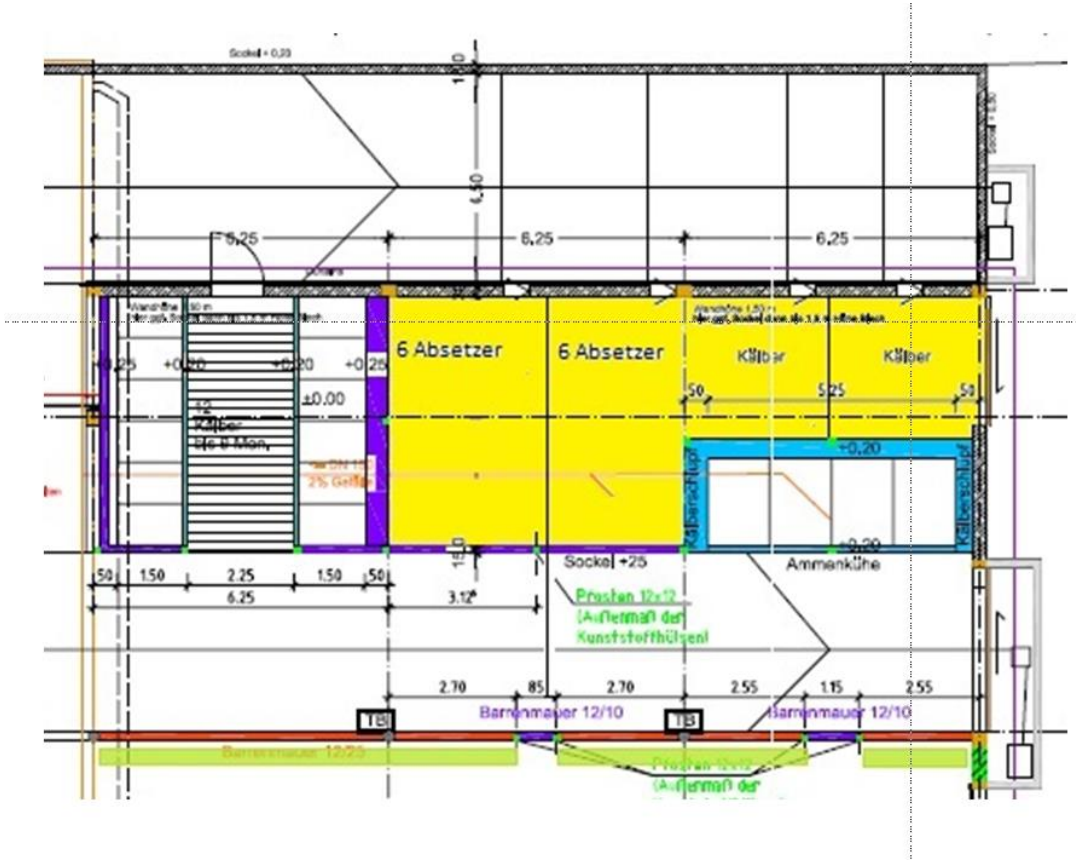
Ständiger Kontakt Amme-Kalb

EIP-Rind, Betrieb Förster, www.eip-rind.de

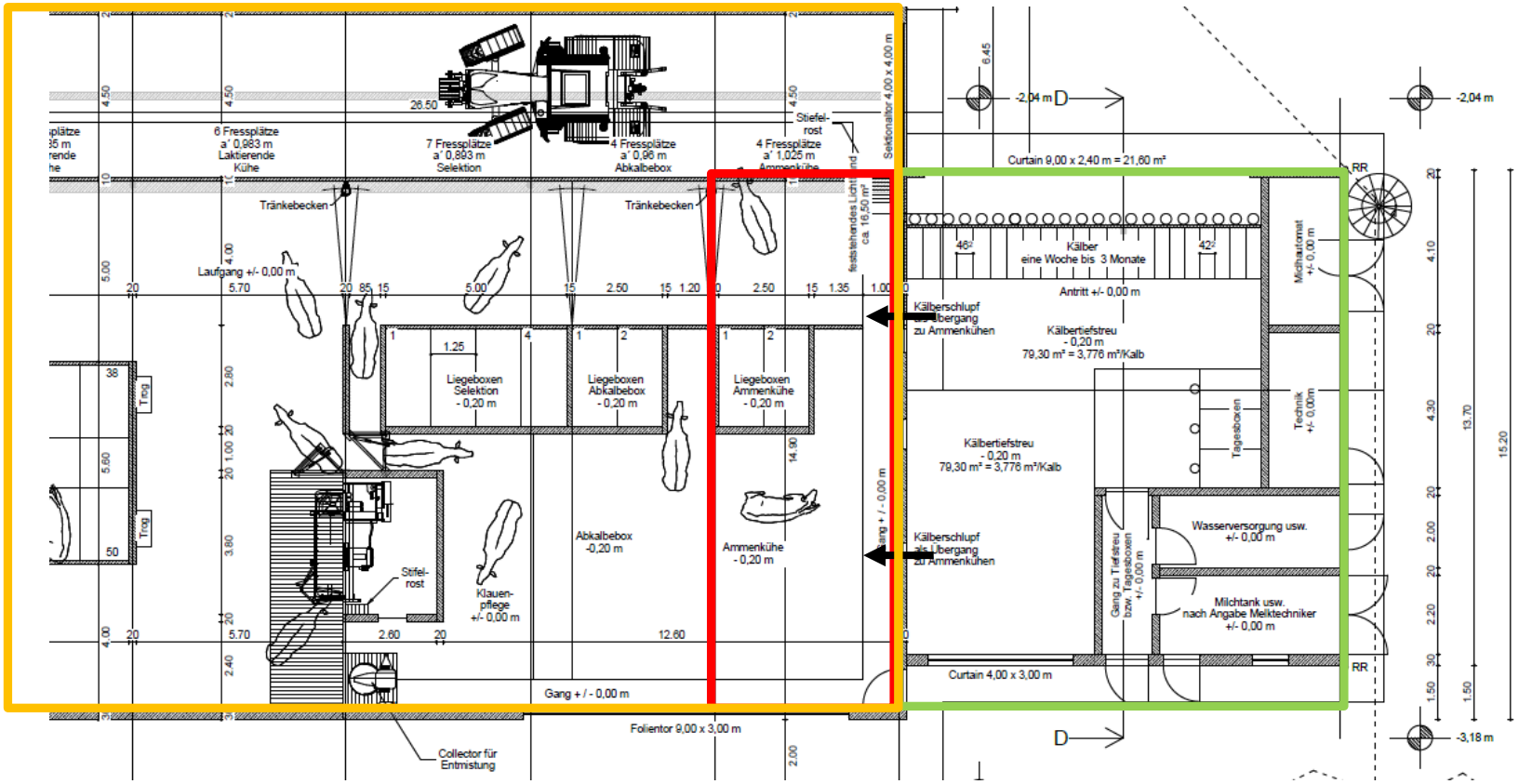
Ständiger Kontakt Amme-Kalb



Der Ammenbereich

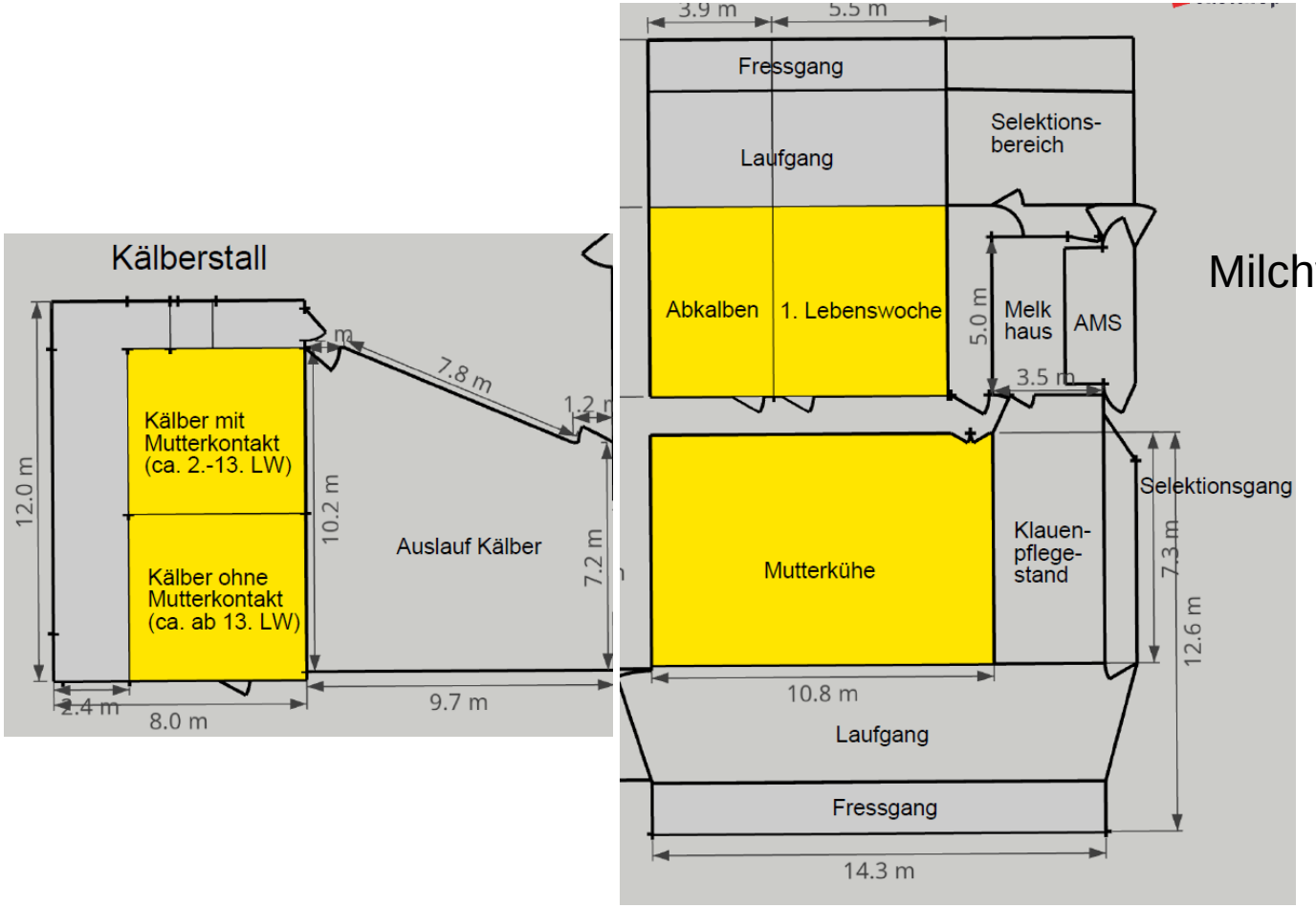


Flexibler Kontakt Amme-Kalb („Kalb zur Kuh“)



Planung: Diana Klumpers, Seeg

Restriktiver Kontakt Mutter-Kalb



Milchviehstall

Zeichnung: Theresa Wildemann

Restr. Kontakt Mutter-Kalb („Kalb zur Kuh“)
durch Mensch

Restr. Kontakt Mutter-Kalb („Kuh zum Kalb“)

durch Mensch

Stallplatzbedarf für Kalbung und Mutter-Kalb Gruppe

$$\text{Stallplatzbedarf in \% des Kuhbestandes} = 1{,}3 \times \frac{\text{Aufenthaltsdauer im Abteil in Tagen}}{\text{Abkalbezeitraum in Tagen}}$$

kontinuierliche Abkalbung

Bestandsgröße		**50**	**100**	**150**
Abkalbebereich just in time	3 Tage	1	2	2
Abkalbebereich	7 Tage	2	3	4
Mutter und Kalb-Gruppe	10 Tage	2	4	6
	21 Tage	4	8	12
	90 Tage	16	32	48

saisonale Abkalbung, 90 Tage

Bestandsgröße		**50**	**100**	**150**
Abkalbebereich just in time	3 Tage	2	5	7
Abkalbebereich	7 Tage	5	10	15
Mutter und Kalb-Gruppe	10 Tage	7	15	22
	21 Tage	15	30	45

Stallplatzbedarf für Ammen-Kälber-Gruppe

Stallplatzbedarf Ammen =

$$\frac{\text{(Aufenthaltsdauer/Abkalbezeitraum Wo.) x 1,1 x Ant. betr. Kälber x MV-Bestand}}{\text{3 (Anz. Kälber je Amme)}}$$

kontinuierliche Abkalbung

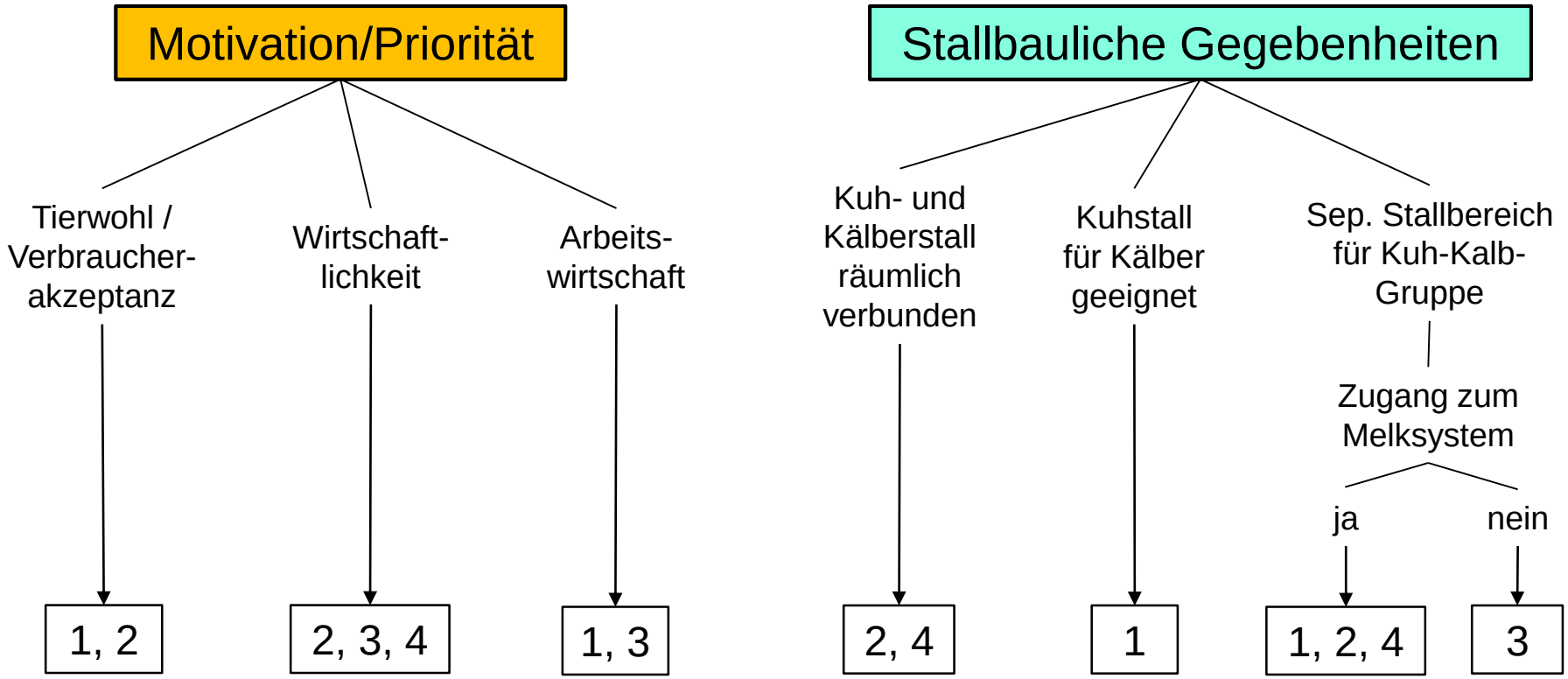
Bestandsgröße		**50**	**100**	**150**
Ammen-Kälber-Gruppe	9 Wochen	4	7	10
	12 Wochen	5	9	13

saisonale Abkalbung, 90 Tage

Bestandsgröße		**50**	**100**	**150**
Ammen-Kälber-Gruppe	9 Wochen	13	25	38
	12 Wochen	17	34	51

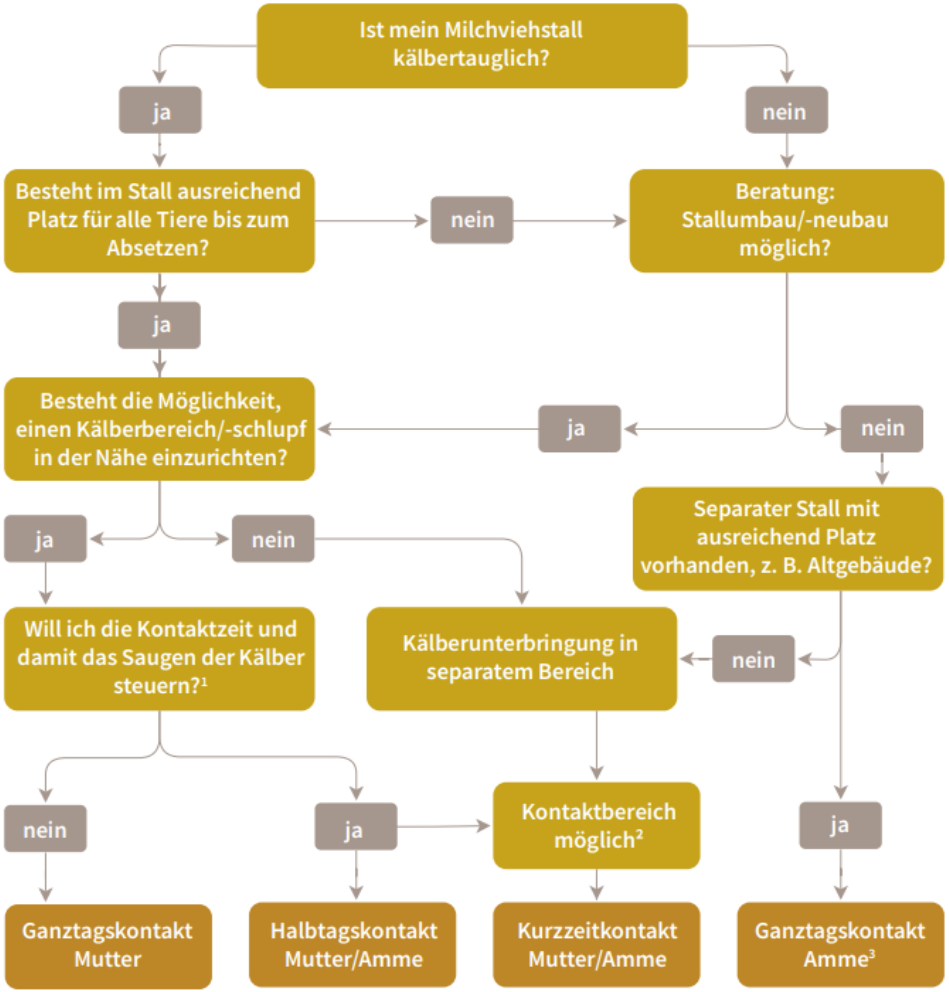
Stallplatzbedarf, bei Aufzucht sämtlicher Kälber an der Amme

Entscheidungshilfe zur Systemfindung



Systeme: 1: Mutter permanent **I** 2: Mutter restriktiv **I** 3: Amme permanent **I** 4: Amme restriktiv

Welches System passt zu meinem Betrieb?



Leitfaden für die Praxis

www.kuhgebundene-kaelberaufzucht.de

Zusammenfassung

- Für die kuhgebundene Kälberaufzucht gibt es eine Vielzahl an verschiedenen Verfahren mit sehr unterschiedlichen Ansprüchen an Haltung und Stallbau
- Die gemeinsame Haltung von Kuh und Kalb erfordert separate Stallbereiche in ausreichender Kapazität
- Die gemeinsamen Stallbereiche müssen für Kuh und Kalb gleichermaßen geeignet sein (vgl. Mutterkuhhaltung)
- Bei restriktivem Kontakt von Kuh und Kalb muss die Begegnung logistisch einfach umsetzbar sein (Kuh zum Kalb, Kalb zur Kuh oder in Begegnungsraum)
- Die Zuordnung der Stallbereiche muss möglichst den Anforderungen Tiergerechtheit, Arbeitswirtschaft und Arbeitssicherheit gerecht werden.